

Grossartige Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“
„Allerneueste, mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über 4 Millionen“

Die Verlosung garantiert und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung
am 20. d. M.

Nur **1 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklich Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt (300—8)

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 190.000, 180.000, 170.000, 165.000, 162.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000, 4 mal 12.000, 5 mal 10.000, 15 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 4 mal 4000, 36 mal 3000, 126 mal 2000, 6 mal 1500, 5 mal 1200, 206 mal 1000, 256 mal 500, 350 mal 200, 17850 mal 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinn-Gelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 150.000, 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich das grosse Los und jüngst am 29. vorig. Monats schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in Graz ausbezahlt habe.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
 Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(569—1) Nr. 523.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. September 1869, Z. 3607, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 11. Februar angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Novak von Straza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroifenbach sub Urb.-Nr. 149, Rectif.-Nr. 131 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Hypothekarrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

18. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

R. I. Bezirksgericht Nassensuß, am 7ten Februar 1870.

(217—2) Nr. 6063.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12ten August d. J., Z. 4554, in der Executionsfache des Franz Rejanc von Zirkniz gegen den mindj. Jakob Debevo von Niederdorf pcto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagung auf den

22. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. I. Bezirksgericht Planina, am 5ten November 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsenoperationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benützen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(13—20)

KARL STEIN,

Wien, I., Tiefer Graben 17.

(511—1) Nr. 23669. Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Poniquar von Herblan die executive Versteigerung der dem Stephan Poniquar von Sarska gehörigen, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg Einl.-Nr. 358 und 577 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

26. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. Jänner 1870.

(57—1) Nr. 5200.

Erinnerung

an Urban König recte Hafner, Vater und Sohn, Andra Hafner, Miza Hafner und Mina Hafner und deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Urban König recte Hafner, Vater und Sohn, Andra Hafner, Miza Hafner und Mina Hafner und deren Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von Safniz Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenanerkennung nachstehender, auf seinen Realitäten Urb.-Nr. 2303 und 2303 1/2 ad Herrschaft Laibach haftenden Tabularposten, als:

1. des für Urban Hafner rüchftlich des Lebensunterhaltes und für seine Kinder rüchftlich der Erbtheile intab. Uebergabesvertrages vom 10. Jänner 1815;
2. der für Urban Hafner zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und für Andreas Hafner ob 400 fl., und Miza Hafner ob 500 fl. sammt Naturalien haftenden Vergleichsurkunde vom 18ten März 1829;
3. des für Mina Hafner intabulirten Ehevertrages vom 15. Jänner 1836 pr. 1000 fl.;
4. des zwischen Urban Hafner und Andreas Hafner geschlossenen Uebergabesvertrages vom 28. Jänner 1820, sub praes. 24. December 1869, Z. 5200, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathäus Porenta von Safniz C.-Nr. 35 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Laibach, am 27ten December 1869.

(427—2) Nr. 223. Uebertragung dritter exec. Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 22. December 1869, Z. 2476, auf den 8. Februar, Sten März und 8. April d. J. angeordnete Feilbietung der dem Jakob Roeman von Loka gehörigen, im Grundbuche des Guts Galsenfeld sub Rectif.-Nr. 51 eingetragenen, auf 897 fl. bewurtheten Realität auf den

22. März,
 22. April und
 24. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. I. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. Februar 1870.

(58—1) Nr. 5193.

Erinnerung

an Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geborene Hafner, Martin Schifferer, Josef, Mathäus und Ursula Schifferer und deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geb. Hafner, Martin Schifferer, Josef, Mathäus und Ursula Schifferer und deren Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von Safniz Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenanerkennung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 2297 ad Herrschaft Laibach, Hs.-Nr. 21 zu Safniz, haftenden Tabularposten, als:

1. des für Thomas Triller intabulirten Heiratsbriefes v. 28. November 1775 pr. 367 fl. 52 kr.;
2. des zu Gunsten des Josef Hafner verpfändeten Schuldbriefes vom 22ten October 1784 pr. 400 fl. c. B. und 341 fl. 40 kr.;
3. des für Miza Schifferer haftenden Heiratsbriefes vom 18. Jänner 1784 pr. 975 fl. c. B. und 12 Cecchini in specie 882 fl. 45 kr.;
4. des für Martin Schifferer zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Erbtheils intabulirten Uebergabesvertrages vom 7. März 1815;
5. des für Josef und Mathäus Schifferer zur Sicherstellung der von Ursula Schifferer eingegangenen Verbindlichkeiten intabulirten Uebergabesvertrages vom 22. Mai 1831, sub praes. 23. December 1869, Z. 5193, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Dmann von Safniz Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Laibach, am 27ten December 1869.

(502—1) Nr. 3325. Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1869, Z. 21171, bekannt gegeben:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 26. November 1869, Z. 21171, auf den 19. Februar l. J. angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Josef Scheme gehörigen, zu Zerovavas liegenden, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 43, Fol. 170 vorkommenden, auf 2043 fl. 80 kr. bewurtheten Halbhube kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

23. März und
 23. April 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß bei der zweiten obige Realität nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem genannten Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 26. Februar 1870.

(219—3) Nr. 6267.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Die angeforderte Relicitation der dem Mathias Opela von Topol gehörig gewesenen, von Ursula Opela um 741 fl. erstandenen Realität Rect.-Nr. 424 2/3 ad Grundbuch Thurnthal sei wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung in der Gerichtskanzlei auf den

17. März 1870,

9 Uhr früh, auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Planina, am 27ten November 1869.

(517—3) Nr. 5735.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rom von Tschöplach gegen Peter Robbe von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 24. December 1868, Z. 4592, schuldiger 62 fl. 7 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 41 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

16. März,
 20. April und
 20. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. November 1869.

Ein Gut

mit 132 hoch besten Gründen und guten Gebäuden ist preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei **G. Hofmann** in **Pettau**. (528-3)

Haus-Verkauf.

Im Markte Lichtenwald, Unterfeiermark, an der Bahnstation gleichen Namens, ist das stochhohe, am Hauptplatze gelegene Haus Nr. 60, bestehend aus 5 Zimmern, Sparrherdfläche, 2 Kellern, daneben ein Wirthschaftsgebäude mit Stallungen, Tenne, Heu- und Strohbehältnissen, 5 hoch Garten, Acker, Wiesen und Waldgrund, alles im besten Bauzustande, unter annehmbaren Zahlungsbedingungen aus freier Hand billig zu verkaufen.

Anzufragen beim Eigenthümer **Josef Sdoschek**. (529-2)

(563-1)

Nr. 5127.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Josef Modic von Neudorf, Bezirk Laas, gegen Volte Pafiz von Soderitz Nr. 25 pcto. 217 fl. 32 kr. c. s. c. die mit dem diegerichtlichen Bescheide und Edicte vom 14. August 1869, Z. 3978, auf den 20. October 1869 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

23. März 1870

mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Reifnitz, am 30. December 1869.

Einladung

zur
General-Versammlung des Marien-Bruderschafts-Vereines
in Laibach,
welche am **13. März 1870**, Vormittag um **10 Uhr**, im Gemeinderath's Saale abgehalten werden wird.

Program:

1. Eröffnungsrede. 2. Vereinsnachrichten. 3. Rechenschaftsbericht. 4. Allfällige Anträge. 5. Wahl der Direction. (560-2)

Vorsteherung des Marien-Bruderschafts-Vereines.

Telegramm

Pariser Havarie-Societät

an ihre Vertretung in Wien, Kärntnerstraße Nr. 57.

Von den am 2. October v. J. gestrandeten Schiffen sind noch circa 72.000 fl. Waaren am Lager, wir haben in der Sitzung vom 8. Februar l. J. Zahl 916, beschloffen, die Preise um noch weitere **10 Percent** herabzusetzen, und ersuchen Sie in unserem Interesse, dies in Oesterreich und Ungarn dem p. t. Publikum durch Anzeigen in gelesebenen Journalen bekannt zu geben, und den Verkauf so zu beschleunigen, daß derselbe nicht länger als **40 Tage** dauert. — Wir lassen den Preis-Courant mit Abzug der vorgeschriebenen **10 Percent** Rabatt folgen.

- | | |
|---|--|
| 814 Stück belgische Leinen- und Battistweben, hochfein, $\frac{1}{2}$ breit, 37 Meter oder 50 Wiener Ellen, zu fl. 24, 27, 29, 33 bis 50. | 1000 englische Tricots-Flanell-Hemden und Hosen von fl. 1.40, 1.80 bis 3. |
| 230 Duzend Leinenhandtücher und Servietten, Handgespinnst, aus der Normandie, per $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1.75, 2.20, 2.60 bis 4. | 300 Stück Herren- und Damen-Leinen- und Schirting-Unterhosen fl. 1.40, 1.70, 2.20 bis 3. |
| 650 Stück Vieselfelder Leinwand, $\frac{1}{2}$ breit, 37 Metres oder 50 Wiener Ellen, von fl. 16.70, 18.50, 20, 22 bis 35. | 360 Stück verschiedene Muster (velones, französische) und Rockstoffe (englohes, $\frac{1}{2}$ Wiener Ellen breit, fl. 1.60, 2, 2.40 bis 6. |
| 280 Stück Bett- und Tischdecken aus Angorawolle. Tischdecken von fl. 2.65, 2.90 bis 3.50, Bettdecken zu fl. 4.25, 4.60, 5 bis 7. | 165 Stück Poul de soi, Kloner, Blumaine, Foulards, Raps und Seiden-Sammete aus den herbaragenden Fabriken Frankreichs, per Wiener Elle 70 fr., fl. 1.40, 2, 2.40, 3.20, 6. |
| 800 Stück feine Salonhemden in Cartons zu 3 u. 6 Stück gepackt, fl. 1.35, 1.60, 1.90, 2.50, 3, 3.60 bis 5. | 630 Stück der neuesten englischen und französischen Damenkleiderstoffe, neueste Muster, von 12, 18, 27, 35, 42, 50 fr. bis fl. 1. |
| 160 St. Napoleonweben, 40 complete Wiener Ellen zu fl. 14, 15, 18, 22. | 630 Stück Smyrner Kaufteppiche in verschiedenen Dessins von fr. 45, 52, 60 per Elle aufwärts. |
| 400 Stück Hausleinen, 30 Ellen zu fl. 5.25, 7, 8, 9 bis 13. | 1200 abgefärbte Teppiche in verschiedenen Größen à fl. 2.60, 3, 4, 5 bis 150. |
| 370 unapretirte (Lin) Federleinenwand, 36 complete Wiener Ellen, zu fl. 12, 13, 15 bis 18. | 1400 Duzend Herrensocken in Baum- und Schafwolle, file de cosse, Seide ex. gebleicht, ungebleicht färbige ex. von fl. 2.20, 3, 4, 5, 6 per $\frac{1}{2}$ Duzend. |
| 2800 Leinen-Herrenhemden in verschiedenen Größen, Ausfährungen und Leinenqualitäten zu fl. 1.40, 1.70, 2.10, 2.50, 3 bis 10. | Eine immense Auswahl der so sehr beliebten Knäpf- und Halstücher, gestreift in allen Farben, von 25 fr bis 3 fl. per Stück. |
| 1600 Bruststücke für Herrenhemden, Schirting, Leinen (file de soi) Battist-Flanell, Gerader, Quers, Radeurs, Traveurs-Flanell, Würfel, gestickte Ausfährung, Schirting zu 40, 50, 60 fr. bis 2 fl., Leinen zu 70, 85 fr., fl. 1.10, 1.40 bis 6. | 4500 Ellen französischer Percalins für Damenkleider sowie Herrenhemden geeignet, à fr. 25, 28, 30 bis 60. |
| 2000 Stück Schirting-Herrenhemden (färbig) neuester Facon zu fl. 1.40, 1.60, 2, 2.50 bis 4.80. | 100 Merinos-Flanell, aus Angora-Wolle, per Elle von fl. 1 bis 1.50. |
| 1000 Stück Damenhemden in allen Combinationen zu fl. 1.40, 1.80, 2.30, 2.90, 3.70, 4.50 bis 12. | 1200 Duz. Sacktücher, echt englische, per halbes Duz. von fl. 1, 1.10, 1.20, 1.70, 2 bis 3.50. |
| 600 Stück Damen-Nachthemden von fl. 2.50, 3.25 bis 6. | 320 Duz. franz. Battisttücher mit eleganten fagornierten Borduren, per halb Duz. fl. 1.90, 2.20, 2.80, 3 bis 4. |
| 310 Damen Nacht-Corsets von feinem englischen Schirting fl. 1.30, 1.60, 2, 2.50 bis 4. | 180 Duz. Brüsseler Zwirnbatist-Sacktücher, weiß fl. 2.20, 2.70, 3.10 bis 8 per halbes Duz. |
| 180 Stück Damenröcke von englischem Schirting, in neuesten Ausfährungen, glatt, gestickt, mit und ohne Volants, à fl. 1.40, 2.40, 3, 3.80 bis 10. | 978 St. weiße und farbige Tischtücher in beliebigen Größen von fl. 1.40, 1.70, 2 bis 6 per Stück. |
| 230 Stück Tafelgedecke (Damast godfroi) für 6 Personen von fl. 4, 6, 10, 14, für 12 Personen von fl. 8, 10, 12, 15, für 18 Personen von fl. 12, 15, 18, 22 bis 30, für 24 Personen von fl. 18, 22, 27, 35 bis 60. | 1850 Ellen englische weiße Schirting, für Herren- und Damenwäsche geeignet, fr. 24, 27, 31, 36 bis 50 per Elle. |

Briefliche Aufträge werden durch die vom hohen k. k. Ministerium autorisirte Niederlage: **Wien, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 57** prompt und zur Zufriedenheit effectuirt.
Für Verpackung wird nichts gerechnet. (495-2)
Bei Wäsche-Bestellungen wird um Halsweite ersucht.

Dr. J. R. Razlag,

(551-2)

bisher Advocat in Rann, hat seine

Advocaturskanzlei am alten Markte Nr. 168im Keller'schen Hause nächst der eisernen Brücke in **Laibach** eröffnet.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-****hsch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Anstufte.

Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Greibitlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigenthümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilscheine genau bezeichneten und bei und deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschein, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Senjals ausgeführt. Prolongationen billig. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

(539-2)

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

Hotel-Eröffnung.

Ich erlaube mir den hohen Herrschaften und einem p. t. reisenden Publicum die Anzeige zu machen, daß ich das altrenommirte

Hotel „zu den drei goldenen Kronen“,

Wien, Wiedner Hauptstraße Nr. 13,

übernommen und vom Grunde aus mit aller Bequemlichkeit und der Neuzeit in jeder Richtung entsprechend renovirt habe.

Ich habe keine Mühe noch Kosten gescheut, dieses auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen der Residenz gelegene Hotel mit seinen 50 Zimmern und Salons in jeder Beziehung elegant und comfortabel auszustatten.

Es wird mein Hauptansehen darauf gerichtet sein, die vorzüglichsten Speisen und Getränke bei zuvorkommender Bedienung und möglichst billigen Preisen zu verabreichen, und den Wünschen meiner p. t. Gäste nach allen Richtungen hin Rechnung zu tragen, und sehr einem zahlreichen Besuche entgegen.

(501-2)

Mit Hochachtung

B. Heydner, Hotelier.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der
Rosenbaum & Perelis

empfehlen deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in 120 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Facon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, die Länge, den Umfang der Hüften, die Armweite, Arm- und Bodlänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingefandt.Gleichzeitig empfiehlt Gefertigter ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9-10)**M. Bernbacher.**

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28.900 Gewinne von Silbergulden 175 000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 4mal 8.400 — 5mal 7.000 — 5mal 6.300 — 7mal 4.200 — 21mal 3.500 — 4mal 2.800 — 36mal 2.100 — 126mal 1.400 — 206mal 700 zc. bietet die vom **Staate Hamburg** errichtete und garantierte große **Staatsgewinn-Verlosung**.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. 4,
Halbe " " " 2,
Viertel " " " 1,

wobei wir ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Lose verandt werden.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungstisten nach jedesmaliger Ziehung den Pos.-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

(494-4)

Bank- und Wechselgeschäft in **Hamburg.**

Für das k. k. Postamt in Jdrin
wird ein lediger (587-1)

Postexpeditor

gesucht. Moralitäts- und Befähigungs-Zeugnisse, die deutsche und slowenische Sprache werden gefordert. Herren mit der Telegra phenprüfung haben den Vorzug. Näheres in der Postkanzlei zu Jdrin. Schriftliche Anträge und Anfragen direct an den **Postmeister J. Leskovic** zur eigenhändigen Eröffnung, franco.

Stellen-Gesuch.

Ein ausgedienter Wachtmeister, der früher die Unterreal- und Handlungsschule absolviert hatte, der deutschen, italienischen und ungarischen Sprache mächtig, im Concept- und Rechnungsfache sehr geübt und mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist, sucht eine Bedienung. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir. (547-2)

Als wirksames Hausmittel gegen alle katarthischen Zustände haben sich die Stollwerck'schen Brustbonbons das volle Vertrauen aller Leidenden erworben.

Zum Preise von 30 Kkr. pr. Packet sind dieselben vorrätig in Laibach bei H. J. Kraschovitz und in Villach bei Math. Fürst Sohn. (2610-3)

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen Denjenigen, die dem Glück auf eine solide Weise die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Herren

Bottenwieser & Co.

(494-4) in Hamburg zur besonderen Beachtung empfohlen.

Zwei schöne Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmern, Sparherdfläche, Speis und Holzlege, sind im Hause Nr. 61 auf der unteren Polanavorstadt für Georgi 1870 zu vergeben. Auskunft im Hause beim Fleischer oder beim Eigenthümer, Nr. 127 Bahnhofsgasse bei der „Vereinigung.“ (542-2)

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach k. k. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Gegen Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 Kr. — 1 Glas 50 Kr.

Anerkennung.

„Da mir von 100 früher gebrauchten Heilmitteln Ihr Malzextract allein in meiner schweren Krankheit (Lungenleiden und Nervenschwäche in Folge „harten Blutverlustes“) die besten Dienste leistete, u. s. w.“

Zebrak zu Pogwisdan in Schlefien.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der fälschlichen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-13) (Wien.)



Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabriksfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir ausserordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzutheilen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich **nur** gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. **Gründlicher** Unterricht wird durch eine tüchtige Meisterin gratis ertheilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuerdings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden aufs Beste ausgeführt und Probearbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt.

Vinc. Woschnagg,
Hauptplatz 237.

(603-1)

Subscriptionen auf die Prämienanleihe der kais. ottom. Regierung

am 15. und 16. März 1870
nehme ich zu Original-Bedingungen entgegen.

Jede Obligation zu Frs. 400 Nominale kostet **Frs. 180** effectiv.

Haupttreffer mit Frs. 600.000, 400.000, 300.000, 200.000.

Zinsen per Obligation Frs. 12 jährlich. Zahlung der Zinsen am 1. April und 1. October, sowie der verlostten Obligationen geschieht nach Wahl des Besitzers in Paris, Constantinopel, Wien, Frankfurt a. M. oder Amsterdam.

Prospecte, Subscriptionsbedingungen und Tilgungsplan gratis.

L. C. Luckmann in Laibach.

Zur Bequemlichkeit der p. t. Subscribenten bin ich bereit, die bei der Subscription zu leistende Einzahlung von 30 Francs per Obligation auf Verlangen vorschussweise gegen Deckung oder Hinterlegung von börsenmässigen Effecten (diese 20 Percent unter Coursverth angenommen) zu berichtigen. Dieser Vorschuss sammt 3 Percent Interessen ist bei Einzahlung der zweiten Rate von Francs 75 per Stück und Uebnahme der Interimsscheine zu ordnen. (548-3)

Die unterzeichnete Vertretung der im Jahre 1864 gegründeten Pester Versicherungs-Anstalt

welche in Stammcapital, Reserven und Prämieeneinnahmen einen Gewährleistungsfond von

Sechs Millionen Gulden

bietet, und seit ihrem Bestehen sich immer durch eine ebenso prompte als coustante Regulierung und Bezahlung der Schäden ausgezeichnet hat, empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen:

a) gegen **Feuerschaden**, und zwar:

1. auf Gebäude und auf die in denselben befindlichen Vorräthe, Maschinen, Requisiten und Utensilien;
2. auf Waarenlager, Einrichtungs-Gegenstände und Möbel;
3. auf Heu und Feldfrüchte, mögen sich diese in Tristen, Schobern oder unter Dach befinden;

NB. Hierbei erstrecken wir die Versicherung auch auf die ausgebrochene Körnerfrucht, wenn deren Einlagerungsort rechtzeitig angezeigt wurde.

4. auf Viehstände aller Art;
5. auf Verluste an Viehzins, welche den Hauseigenthümer beim Brande seiner Zinshäuser treffen können;

b) gegen **Schäden durch Explosion** der Dampfkessel in Fabriken und sonstigen industriellen Etablissements;

c) gegen **Schäden durch Explosion** des zur Beleuchtung dienenden Gases an Gebäuden und beweglichen Gütern;

d) gegen **Feuer- und Bruchschaden** an Spiegeln und Spiegelglas;

e) **auf das Leben des Menschen**

u. z. alle Arten von Capitals-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, nach allen möglichen Combinationen.

Zur Ertheilung weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskünfte, sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und Ausfolgung der entsprechenden Policen empfiehlt sich unter gleichzeitiger Versicherung möglich billigster Prämienbemessung

Die Hauptagentschaft in Laibach

Pester Versicherungs-Anstalt:

Franz Drenik,

Bureau: Wiener Straße im Mediat'schen Hause.

(543-2)